72) 1880 * 1380 S. Bernhardi, geb. Tieck. J. d. 18 Sept. 1801

Da Sie Ihren Brief [illegible] er-
fahren, so ist es wohl billig, daß ich mit dem
Ihr anfange. Er ist richtig angekommen,
[illegible] von der geringern und 3
von der besseren Sorte. Den Betrag wird mein
Mann auf seinem besondern Zettel melden; ob
er glaubt, daß es Zeit genug hat, die Abrechnung
gegen einander zu halten, wenn ich auch [illegible]
komme. Sie könnten den [illegible] auch
bey ein [illegible] schon [illegible], wenn wir Ihnen
nicht gern das Postgeld ersparen wollten, da
Ihr Bruder so oft hinreist, der ihn mitnehmen
kann. Sollte er nicht [illegible] und sagen, er [illegible]
brauchte sich noch etwas länger [illegible], so
schreiben Sie es mir, [illegible] ich es Ihnen mit
der Post.

Von [illegible] erhielt ich [illegible] glaube ich
beyliegendes Billet und den [illegible]. Da
er schon wieder fort war. Es ist mir recht
lieb, daß das [illegible] gemacht, wenn es
gut gelingt, aber ich [illegible], wenn es
[illegible], und [illegible] dagegen, auch
Geld mitbringen. [illegible] Sie sich
[illegible] [illegible] nicht
[illegible]; da ich mein